www.askö-oö.at

September 2023 | 36. Ausgabe

ASKÖ

ASKÖ AKTUELL

Das Magazin für Funktionär:innen, Mitarbeiter:innen und Sportler:innen der ASKÖ OÖ.

Seite 4
Förderungen ASKÖ OÖ

Seite 8
Aufwärmen Sportwissenschaft

Seite 18
Bewegt im Park

INHALT

28

24

16

30

Bildung

7 Kinderschutz-konzept
Kinder im Verein schützen

Sport

20 4 Fragen
Landesreferentinnen Interview

Fitness

30 ASKÖ Seeturnfest
ASKÖ TSV St. Konrad

Kinder

34 Hopsi Hopper und Kinderfreunde

Ehrung

32 ASKÖ OÖ
Landessport-ehrenzeichen Silber und Gold

Titelbild:
Hopsi Hopper besucht Schwimmkurs
Foto: Schwimmkurse 2023

DI Erich Haider, MBA
Präsident

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

mich freut es sehr zu sehen, wie erfolgreich das Seeturnfest des ASKÖ TSV St. Konrad das zweite Jahr in Folge ist. So viele sportbegeisterte Menschen jeden Alters versammelt zu sehen, ist inspirierend und zugleich ein Zeichen, wie wichtig Zusammenhalt in der ASKÖ Familie ist. Die hohe Anzahl an Vertreter:innen meines „Heimatvereins" ASKÖ Ried in der Riedmark hat mich dabei besonders gefreut. Für mich erbringen Veranstaltungen wie das ASKÖ Seeturnfest den Beweis, wie gut unsere Gemeinschaft es schafft, die Tradition mit der Moderne zu verbinden. Das hat uns immer stark gemacht und wird uns auch künftig weiterhin stärken. Mein besonderer Dank geht an die Organisator:innen des Festes. Ohne das Engagement des Teams vom ASKÖ TSV St. Konrad könnte diese Veranstaltung nicht durchgeführt werden. Ein herzliches Danke dafür!

Euer

Erich Haider

Mag.ª Anita Rackaseder, MBA
Landesgeschäftsführerin

Zielgerichtet fördern und unterstützen, da wo es notwendig ist. Das ist unser Zugang bei der Sportförderung unserer Mitgliedsvereine. Dabei soll nicht nur der beste und stärkste die Unterstützung erhalten. Wir wollen die Möglichkeit bieten eine Basis zu schaffen und darauf aufzubauen.

Finanzielle Unterstützung ist wichtig, aber dennoch nicht alles. Wir sehen uns als moderne Interessensvertretung, die auf unterschiedlichen Ebenen unsere Funktionär:innen unterstützt. Dazu entwickeln wir uns und unsere Fördermöglichkeiten stetig weiter. Einen Überblick darüber erhält ihr auf Seite 4 in diesem Heft. Details zu allen Fördermöglichkeiten können wie gewohnt bei uns telefonisch eingeholt werden. Zögert nicht und kontaktiert uns.

Eure

Anita Rackaseder

IMPRESSUM: Die Zeitung „ASKÖ AKTUELL" dient zur Information für die FunktionärInnen des Landesverbandes und sonstige Bezieher. **Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Die Zeitung ist hundertprozentig im Eigentum der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich, Landesverband Oberösterreich. Ihr Präsident ist DI Erich Haider, MBA. **Sitz:** Hölderlinstr. 26, 4040 Linz. **Für den Inhalt verantwortlich:** ASKÖ Landessekretariat, 4040 Linz, Hölderlinstr. 26, Tel.: 0732/730344. **Fotos:** ohne Nachweis – ASKÖ Landesverband OÖ. **Satz und Gestaltung:** Druckerei Gutenberg, Linz. **Druck:** Druckerei Gutenberg, Linz.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1.12.2023.

ASKÖ SERVICE BETREUUNG DIENSTLEISTUNG

Fördermöglichkeiten für Vereine

Die ASKÖ OÖ versteht sich als die Interessensvertretung für den Sport und stellt deshalb eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten für ihre Mitgliedsvereine bereit. Vom Ankauf von Sportgeräten über die Teilnahme bei diversen Meisterschaften können verschiedene Bereiche finanziell unterstützt werden.

Ein Großteil des Vereinsgeschehens ist ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder undenkbar. Natürlich sind auch finanzielle Ausgaben Teil des Vereinsalltags und bei diesen greift die ASKÖ OÖ ihren Vereinen unterstützend unter die Arme. Die Förderungen

unterteilen sich dabei in Sportstättenförderungen und sportbezogene Vereinsförderungen. In letzterer Kategorie können beispielsweise Trainingslager, der Ankauf von (sportartbezogenen) Geräten gefördert werden. Bei den einmaligen und rundbasierenden österreichischen Meisterschaften (Nachwuchs) und österreichischen Staatsmeisterschaften (Allgemeine Klasse) oder bei der 1. und 2. Bundesliga gibt es außerdem eine finanzielle Unterstützung. Auch ein:e Trainer:in wird pro Sektion, jeweils in der Allgemeinen Klasse und im Nachwuchs gefördert. Es erfordert jedoch zumindest eine Übungsleiter:innen Ausbildung vom Fachverband, um diese Förderung in Anspruch zu nehmen.

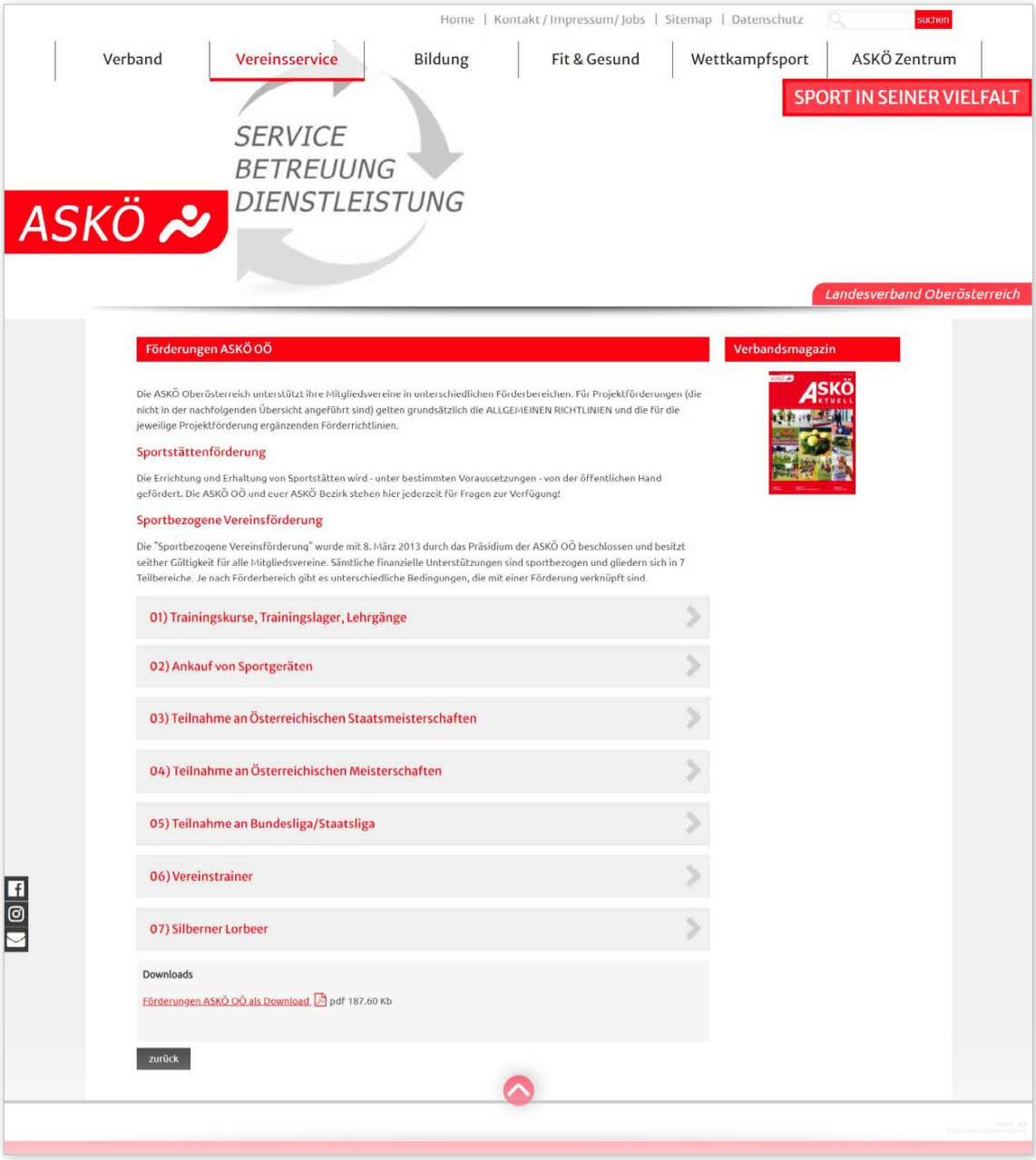
Wenn es eine:n Landesreferent:in für die jeweilige Sportart gibt, kann zusätzliche finanzielle Unterstützungen für den Nachwuchsbereich angefordert werden. Gefördert wird die Teilnahme und Durchführung von ASKÖ Bundesmeisterschaften, die Durchführung von ASKÖ Landesmeisterschaften, von ASKÖ Nachwuchscups und die Teilnahme von ASKÖ Landesleistungskursen.

Darüber hinaus bietet die ASKÖ OÖ ihren Vereinen unterschiedliche Aus- und Fortbildungen an. Diese Seminare garantieren eine qualitative Fortbildung von Funktionär:innen, Trainer:innen und auch Interessent:innen. Beispielsweise hilft der kostenlose ASKÖ Ba-

sisfunktionär:innenkurs Ehrenamtlichen ihre Tätigkeiten effizienter zu gestalten. Obendrein unterstützen die kostenlosen FIT-Ausbildungen die Vereine, um zusätzliche Bewegungsangebote zu schaffen.

Zu aller Letzt gibt es noch die Möglichkeit, herausragende Sportler:innen über den Silbernen Lorbeer speziell zu fördern. Um bei dieser Förderung berücksichtigt werden zu können, muss zumindest nachweislich die Teilnahme bei der Europa- oder Weltmeisterschaft oder den Olympischen Spielen erfolgen. (Informationen zu Ansuchen für den Silbernen Lorbeer auf Seite 22.)

Über die ASKÖ OÖ Vereinsdatenbank können die Förderansuchen gestellt werden, in der als Voraussetzung die aktuellen Mitgliedszahlen angegeben sein müssen, die jährlich erfasst werden. Grundsätzlich wird der Förderbereich vonseiten der ASKÖ OÖ wöchentlich bearbeitet, daher erfolgen Eintragungen und Informationen zum Ansuchen innerhalb von fünf Werktagen. Der Status ist dabei im Vereinsprofil ersichtlich.



Jetzt schon für die dritte Förderperiode des Energiekostenausgleich (EKA) informieren!

Seit Beginn des Jahres können Sportvereine durch Zuschüsse zu ihren gestiegenen Energiekosten zeitlich begrenzt unterstützt werden. Die 3. Förderperiode startet ab 1. Jänner 2024. ASKÖ Vereine können sich schon jetzt zur Antragstellung vorab informieren!

„Die ersten beiden Förderperioden haben gezeigt, dass die Antragstellung komplex ist und eine Unterstützung durch die Mitarbeiter:innen der ASKÖ Oberösterreich diese Abwicklung für unsere ASKÖ Vereine deutlich erleichtert. Dieses Service hat sich bewährt und ist auch für die kommende Förderperiode aufrecht."

ASKÖ OÖ LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN
MAG.A ANITA RACKASEDER, MBA

In der 3. Förderperiode, von 1. Juli bis 31. Dezember 2023, können erneut ASKÖ OÖ Vereine (ohne unternehmerische Tätigkeit), die zumindest seit 1. Jänner 2021 bestehen und eine Sportstätte (in Österreich) seit diesem Zeitpunkt führen/betreiben, um eine Unterstützung ansuchen. Die Sportanlagen (es können Energiekosten für mehrere Anlagen pro Verein gefördert werden) können im direkten Eigentum des Vereins sein oder in Pacht, Bestand, etc. geführt werden.

Die beantragenden Vereine müssen diese Unterstützungsleistung an die ausübenden Sportler:innen in dieser Sportanlage zumindest teilweise weitergeben und dürfen für den Förderzeitraum keine sonstige Energiekostenunterstützung, wenn auch nur anteilig, von einer Gebietskörperschaft (Bund, Land oder Gemeinde) gestellt und erhalten haben bzw. stellen.

Interessierte ASKÖ Vereine können sich vorab einer Einreichung bei der ASKÖ OÖ über die notwendigen Unterlagen und den Ablauf informieren.

Förderphase 3:
Förderzeitraum: Juli bis Dez. 2023
Antragszeitraum: ab 1. Jänner 2024
Eine Registrierung ist vorab möglich.

Eine Antragstellung ist für die ASKÖ Vereine **ausschließlich online** möglich unter: https://energiekostenausgleich.bundes-sport-gmbh.at

Wichtig für die Antragstellung:
- Belege vom Vergleichszeitraum (Rechnungen, Zahlungsnachweise, Buchhaltungsauszüge)
- Belege vom Förderzeitraum (Rechnungen bzw. Vorschreibungen, Zahlungsnachweise, Buchhaltungsauszüge)
- Rechnungen über die Energiekosten können auch von der Gemeinde, Verpächter, … gestellt werden.
- Die Rechnungen müssen auf den Vereinsnamen lauten.

Nach erfolgter Beantragung durch die Sportvereine stellt die ASKÖ OÖ mit Ende des jeweiligen Antragszeitraumes den Förderantrag beim Ministerium. Die gewährten Unterstützungen werden in weiterer Folge an die ASKÖ OÖ übermittelt, welche diese wieder an die Sportvereine weitergibt.

Unter 0732/730344-19 unterstützt euch **David Krump** gerne bei allen Fragen rund um die Antragstellung und gibt vorab wichtige Tipps.

Oberösterreichische Kinderschutzkampagne

Im August startete auf Initiative des Kinderschutz-Landesrates Michael Lindner die Kinderschutz-Kampagne „Gewalt gegen Kinder #hautnichthin". Vorrangiges Ziel der Kampagne ist das Bewusstsein in Bezug auf Gewalt an Kindern in Oberösterreich zu erhöhen und auf das Thema Gewaltverbot in der Erziehung hinzuweisen.

Der Sport-Dachverband ASKÖ konnte, wie der ASVÖ und die Union, von der Zusammenarbeit im Rahmen der Kinderschutz-Kampagne überzeugt werden. Im Zuge dessen stellt das Ressort von Kinderschutz-Landesrat Michael Lindner rund 380 Fußballvereinen Transparente zur Verfügung, mit denen im Oktober bei den Ligaspielen auf den Kinderschutz hingewiesen werden soll. Durch die große Anzahl an Mitgliedern und den vielen Zusehern bei den Spielen erreichen die rund 380 Fußballvereine besonders viele Menschen in Oberösterreich.

„Es freut mich sehr, dass wir alle drei Dachverbände für unsere Kinderschutzkampagne gewinnen konnten und im Oktober auf das wichtige Thema des Gewaltschutzes in der Erziehung hinweisen. Eine höhere Aufmerksamkeit und ein größeres Bewusstsein helfen bei der Gewaltprävention, sodass Kinder in einer sicheren und liebevollen Umgebung aufwachsen können", so Kinderschutz-Landesrat Lindner.

„Der Kinderschutz ist der ASKÖ seit jeher eines ihrer wichtigsten Anliegen. Unsere Vereine bieten den Kindern eine sichere und geschützte Umgebung und ermöglichen somit positive und bereichernde Erfahrungen für die junge Generation. Dies erfordert eine klare und konsequente Haltung gegenüber allen Formen der Gewalt und entsprechende Maßnahmen, um den Schutz der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten. Der Kinderschutz im Verein sollte nicht als Pflicht, sondern als moralische Verpflichtung angesehen werden. Dafür setze ich mich ein!."

ASKÖ OÖ PRÄSIDENT DI ERICH HAIDER, MBA

Aufwärmen: Effektive Vorbereitung und Verletzungs-prävention im Sport

Warum überhaupt aufwärmen? Das Aufwärmen ist seit langem ein allgemein anerkanntes Prinzip im Sport. Während die Grundprinzipien, warum ein Aufwärmen wichtig ist, weiterhin gültig sind, gibt es in den letzten Jahren vermehrt Hinweise, die die traditionellen Aufwärm-methoden hinterfragen und neue Möglichkeiten zu altbewährten hinzufügen. Die ASKÖ Aktuell blickt auf das Thema.

Das Aufwärmen in Freizeit- und Amateur-sportumgebungen wurde typischerweise nur für zwei Zwecke verwendet:

1) die mentale Vorbereitung des Athleten und
2) die körperliche Vorbereitung auf das Training oder den Wettkampf.

Heutzutage wird das Aufwärmen oft für vier Hauptzwecke betrachtet:

1) die Psychische / Mentale Vorbereitung
2) die Körperliche / Physiologische Vor-bereitung
3) zur Verletzungsprävention
4) zur Leistungssteigerung.

Das Aufwärmen hat sich folglich zu einer Methode weiterentwickelt, die auch darauf abzielt, die Leistung zu steigern und Verlet-zungen zu reduzieren oder vorzubeugen.

Physiologische Wirkungen des Auf-wärmens

Ein gut gestaltetes Aufwärmen kann den Blutfluss, die Muskeltemperatur und die Körperkerntemperatur erhöhen und vorü-bergehende Bindegewebebindungen lösen. Auswirkungen dadurch sind beispielsweise: die Verbesserung der Reaktionszeit, der Mus-kelkraft und -entwicklung, die Verbesserung der Sauerstoffversorgung und Stoffwechsel-reaktion, so wie ein verbesserter Blutfluss zu aktiven Muskeln.

Aufwärmen richtig planen

Welche Elemente braucht ein sinnvolles Auf-wärmprogramm?

Obwohl das Aufwärmen in der Regel etwa 10 – 30 Minuten dauert, kommt über einen längeren Zeitraum eine beträchtliche Gesamt-trainingszeit zusammen.

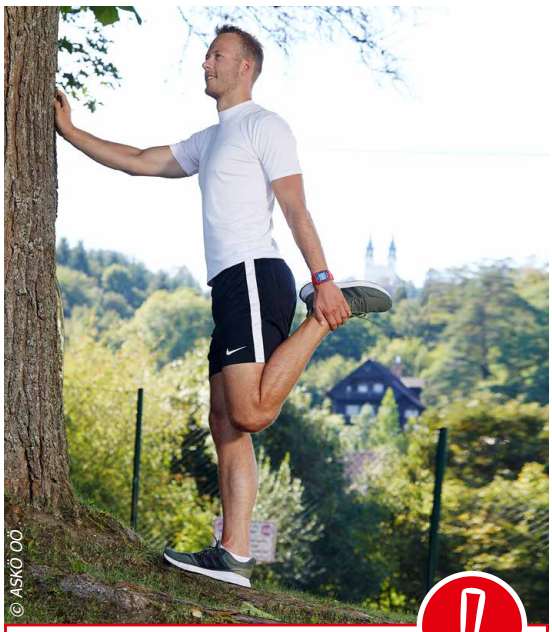
Das „Raise, Activate and Mobilise, Potentiate (RAMP)" Modell - unterscheidet drei Phasen des Aufwärmens bei denen verschiedene Ak-tivitäten ausgeführt werden. Jede der drei Phasen, die in der Dauer von der jeweiligen Sportart abhängig sind, spielt eine wichtige Rolle in der Vorbereitung von Athlet:innen.

In Phase 1 ist das Ziel, die Körpertempe-ratur, die Herzfrequenz, das Atmen, die Blut-zirkulation und die Gelenkigkeit zu erhöhen. Das wird mit leichten sportspezifischen Bewe-

gungen, die häufig vorkommen, in 5 bis 15 Minuten umgesetzt.

Die Phase 2 soll die gebrauchte Muskulatur aktivieren und die Gelenke und Bewegungsbereiche mobilisieren. Es sollten hier keine intensiven, aber fordernde und vielseitige Übungen gemacht werden, die zwischen 3 und 10 Minuten dauern. Nach einer Gruppenphase wird noch ein individuelles Vorbereitungsprogramm durchgeführt.

Die Phase 3 konzentriert sich darauf, die sportliche Leistung zu verbessern. Zwischen 2 und 10 Minuten sollen intensive Bewegungs-, Übungs- und Spielformen durchgeführt werden, die auf einem vergleichbaren Niveau wie im Wettkampf sind.



Dehnen & Stretching

Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass sich statisches Stretching knapp vor dem Wettkampf negativ auf die Muskelleistung auswirkt. Die Ergebnisse zur präventiven Wirkung von statischem Stretching sind nicht eindeutig. Daher wird statisches Stretching zum Aufwärmen nicht empfohlen. Es kann aber nach dem Training oder Wettkampf durchgeführt werden. Dynamisches Stretching kann allerdings ein Bestandteil des Aufwärmens sein.

Weitere wichtige Faktoren

1. Das Aufwärmen sollte genau auf die bevorstehende sportliche Aktivität abgestimmt sein.
2. Um die maximale Leistungsfähigkeit zu erreichen, muss zwischen dem Aufwärmen und dem eigentlichen Wettkampf eine kurze Pause von 5 bis 15 Minuten eingelegt werden.
3. Das Aufwärmen vor einem Wettkampf sollte kurz und nicht zu anstrengend sein, damit Athlet:innen nicht ermüdet sind.
4. An heißen Tagen sollte das Aufwärmen kürzer ausfallen, während bei kalten Bedingungen eine längere Vorbereitung erforderlich ist.
5. Bewährte Abläufe sollten beibehalten werden, um mögliche Unsicherheiten zu vermeiden.
6. Die Bewegungen müssen sauber und präzise ausgeführt werden.
7. Trainer:innen sollen das Aufwärmen gezielt auf das aktuelle Trainingsziel oder den bevorstehenden Wettkampf ausrichten.
8. Jede:r Athlet:in muss individuell im Aufwärmprogramm berücksichtigt werden.

Zusammenfassung

Ein gut gestaltetes Aufwärmen ist entscheidend, um die mentalen und körperlichen Aspekte der Athlet:innen optimal vorzubereiten, Verletzungen zu vermeiden und die Leistung zu steigern. Ein systematischer Ansatz kann dabei helfen, das Aufwärmen noch effektiver zu gestalten und die Gesamttrainingszeit optimal zu nutzen.

Illustrationen: ©macrovector on Freepik

ASKÖ Hagenberg
Carmen Holzmüller (Vorsitzende)
Hauptstraße 104
4232 Hagenberg
+43 660 05 450 882
askoe.hagenberg@gmail.com
https://www.askoe-hagenberg.at/
https://www.facebook.com/askoehagenberg
https://www.instagram.com/askoe_hagenberg

ASKÖ Hagenberg

Zusammenhalt und Teamarbeit ist in der ASKÖ Hagenberg „GROSS" geschrieben. In erster Linie wird auf Qualität, nicht Quantität geachtet. Für Hagenberg ist klar ein zurückbleiben in alten Zeiten ist keine Option, im Gegenteil, sie konzentrieren sich auf die Modernisierung und das Erreichen neuer motivierter Mitglieder.

Unser Anreiz

Mit dem ASKÖ VEREINS LORBEER stehen wir für einen gleichberechtigteren zukunftsorientierten Sport und es motiviert uns auch weiterhin ein qualitatives Angebot unseren Sportler:innen und Trainer:innen bereitzustellen. Wir freuen uns über die Auszeichnung.

Qualität & Ausbildung Personal

Uns ist bewusst, dass die Trainer:innen unser Bindeglied zu unseren Mitgliedern sind und somit auch die Qualität unseres Vereins den Mitgliedern vermitteln. Deswegen ist es uns ein Anliegen, die besten Möglichkeiten unseren Mitgliedern anbieten zu können, weshalb uns die Aus- und Weiterbildung unserer Trainer:innen und Funktionär:innen besonders am Herzen liegt.

Besonderheit des Vereins

Wir als Verein halten immer zusammen und stärken einander den Rücken. Dieses familiäre Gefühl ist, was uns ausmacht. Dieser Zusammenhalt ist jedoch nicht nur im Vorstand, sondern auch unter den einzelnen Mitgliedern erkennbar. Wir freuen uns sehr, dass unser Verein eine zweite Heimat für unsere Sportler:innen, Trainer:innen und Funktionär:innen sein darf.

Bedeutung für die Region

Wir als Verein geben unser Bestes vielen Sportinteressierten von Jung bis Alt ein umfangreiches Sportangebot zu bieten. Unter den Angeboten – Tischtennis, Nordic Walking, Gymnastik, Stocksport und Kinderturnen – ist für alle, egal welchen Alters, etwas dabei.

ASKÖ
VEREINS
LORBEER

FitMix unter der Leitung von Maria Bergsmann (vorne Mitte)

Beim "Best of Friday"-Turnier

Funktionär:in „unter 30"

„Ich engagiere mich bei der ASKÖ Hagenberg, um frischen Wind, Ideen, Digitalisierungen und neue Ansätze in den Verein zu bringen."
Carmen Holzmüller (29 Jahre) – Vereinsvorsitzende.

VEREINSVISION –
so sieht unser Idealbild aus:

Zusammen GROSS werden!

Der Vorstand der ASKÖ Hagenberg mit Vorsitzende Carmen Holzmüller (1.R. re.)

„Die ASKÖ Hagenberg ist vor allem für die Sektion Stocksport weit über die Grenzen der Gemeinde bekannt und ist für das Mühlviertel für viele begeisterte Sportler und Sportlerinnen ein Fixpunkt bei zahlreichen Turnieren und Veranstaltungen.
Die verantwortlichen Funktionäre und Funktionärinnen agieren nachhaltig und mit viel persönlichem Einsatz. Ich freue mich, einen so qualifizierten und engagierten Verein in meinem Bezirk zu haben."
Vizepräsident Roland Auböck

ARBÖ ASKÖ Radclub Linz Mc Donalds
Alfred Gruber (Vorsitzender)
Panholzerweg 18
4030 Linz
+43 664 14 13 080
office@rc-arboe.at
https://rc-arboe-linz.jimdosite.com
https://www.facebook.com/radclublinz

ARBÖ ASKÖ Radclub Linz Mc Donalds

„Rund um den Roadlberg" – diese internationale Veranstaltung wird jährlich vom ARBÖ ASKÖ Radclub Linz Mc Donalds ausgerichtet und ist das Highlight all seiner Veranstaltungen. Alter ist im Radsport unwichtig, egal ob Wettkampf oder Freizeit, Hauptsache „radln".

Unser Anreiz

Wir sehen den Anreiz, bei dieser Qualitätsoffensive mitzumachen, darin, dass sich unser Verein einer breiten Öffentlichkeit präsentieren kann und unser Motto „Jugend und Sport verbindet" unter die Leute gebracht wird. Es gibt heutzutage viele Möglichkeiten für die Jugend, ihre Freizeit zu verbringen, aber der Sport verbindet Jung und Alt. Gemeinsam kann etwas bewegt werden.

Qualität & Ausbildung Personal

Für die Abhaltung von Trainingseinheiten im Straßen- und Mountainbike-Rennsport stehen gut ausgebildete Übungsleiter:innen bzw. Trainer:innen zur Verfügung. Auch bei den allgemeinen Bewegungskursen setzten wir auf kompetente Kräfte. Bei den Funktionär:innen wird auf Qualität durch Teilnahme an Fortbildungskursen und Lehrgängen des Dach- sowie Fachverbandes Wert gelegt.

Besonderheit des Vereins:

In unserem Radsportverein bieten wir die Sportarten Straßenradsport, Mountainbike-Sport sowie allgemeine Fitnesskurse, vor allem in der Wintersaison, an.

Seit dem Jahr 1992 sind wir Veranstalter von vielen Mountainbike-Veranstaltungen. Im Jahr 2000 durften wir dann zum ersten Mal das internationale Mountainbike-Rennen, in der Disziplin Cross-Country, „Rund um den Roadlberg", in Wintersdorf ausrichten. Dieses Rennen ist das Highlight all unserer Veranstaltungen.

Bedeutung für die Region

Durch den Vereinssitz im Süden von Linz sind wir eine beliebte Anlaufstelle für die ansässigen Radsportler:innen. Bei gemeinsamen Ausfahrten wird gleich auf den Traunufer-Radweg abgebogen, wo einige verschiedene Radrouten zu Auswahl stehen.

ASKÖ VEREINS LORBEER

Das Team Rund um Vereinvorsitzenden Alfred Gruber (3.v.r.) Mc Donalds

Der Start der U11 beim Mountainbikerennen „Rund um den Roalberg"

Funktionär:in „unter 30":

„In meiner Jugend hat der Radsport mein Leben positiv auf den Kopf gestellt und ich durfte dadurch auch meine Freundin Kathi kennenlernen. Nun freuen wir uns, dass wir gemeinsam mit der Vereinsarbeit beim ARBÖ ASKÖ RC Linz Mc Donald auch etwas zurückgeben und hoffentlich noch viele Kids bei den Trainings für diesen tollen Sport begeistern können."

Lukas Kaufmann (29 Jahre) – Vorsitzender Rechnungsprüfung

VEREINSVISION –
so sieht unser Idealbild aus:

Wir wollen vor allem Jugendliche für den Radsport begeistern, aber auch ältere Radsportler:innen zum Mitmachen animieren. Dabei bleiben wir unserem Motto „Erziehung zum Sport und durch den Sport" treu.

Über Stock und Stein führt das Rennen „ Rund um den Roadlberg"

„Der ARBÖ ASKÖ Radclub Linz Mc Donalds ist seit 1993 fester Bestandteil der ASKÖ Familie und kümmert sich zusätzlich auch seit je her um den Breitensport. Um das anstrengende Radtraining etwas auszugleichen, bietet der Verein jeden Donnerstag Ganzkörpertraining an, welches großen Anklang bei seinen Mitgliedern findet. Wir wünschen dem Verein und seinen Mitgliedern, weiterhin unzählige und unfallfreie Radkilometer."

Vizepräsident Stefan Giegler, MA

ASKÖ
Ried in der Riedmark

ASKÖ Ried in der Riedmark
Johannes Wiesinger (Vorsitzender)
Obernberg 22
4312 Ried in der Riedmark
+43 664 61 72 444
Hannes_wiesinger@aon.at
https://www.askoe-ried.at/
https://www.facebook.com/riedmarkvolleys

ASKÖ Ried in der Riedmark

Kinder sind die Zukunft von Morgen. Besonders die ASKÖ Ried in der Riedmark legt darauf Wert. Wichtig ist diese Kinder zu motivieren und sie auch später in ehrenamtlichen Funktionen wiederzusehen. Der Verein setzt ein Zeichen: ohne Veränderung, keine Zukunft.

Unser Anreiz

Die Neuwahl des Vereinsvorstandes bot uns die Möglichkeit, junge Menschen für die Funktionärstätigkeit zu motivieren und somit eine zukunftsorientierte Struktur aufzubauen. Junge Funktionär:innen sind für Vereine besonders wichtig, da sie neue und auch fortschrittlichere Meinungen mit sich in den Vorstand bringen und den Prozess der Modernisierung vorantreiben. Mit dieser Umsetzung verfolgten wir auch das Ziel ein Vereinslorbeer Verein zu werden, mit Erfolg.

Qualität & Ausbildung Personal

Es ist besonders als Vereinslorbeer Verein sehr wichtig, qualitatives Sportangebot zu bieten. Die Qualität der Angebote steht und fällt mit der Ausbildungsqualität der Trainer:innen und Funktionär:innen.

Besonderheit des Vereins

In allen Bereichen, egal ob Kinderturnen oder Volleyball, werden die Kinder unterstützt und gefördert. Vor allem für den Nachwuchs muss sich der Verein mit neuen Wegen auseinandersetzten, um weiterhin viele glückliche Kinder im Verein zu sehen.

Bedeutung für die Region

Im Umkreis ist das Sportangebot ohne uns sehr einseitig. Unser Verein kann mit einem breiteren Angebot an Kursen in verschiedenen Sportarten dienen. Für Kinder und Jugendliche ist ein vielschichtiges Angebot auch sehr wichtig, um ihnen die Möglichkeit zu geben auch innerhalb des Vereins mehrere Sportarten auszuprobieren. In der Region ist unser Verein eine gute und wichtige Ergänzung zum restlichen Sportangebot.

ASKÖ
VEREINS
LORBEER

Begeisterte Familien beim Schauturnen

Bei der Rieder Volleyballortsmeisterschaft herrscht gute Stimmung

Funktionär:in „unter 30"

„Mir macht es einfach Spaß, Kinder für den Sport zu begeistern!"

Katrin Plank (26 Jahre) – Sektionsleiterin Kinderturnen.

VEREINSVISION –
so sieht unser Idealbild aus:

Wir wollen durch unsere Arbeit in den Trainingsstunden bewirken, dass der Zustrom von Kindern zum Sport durch das positive Image unseres Vereins ein Selbstläufer bleibt.

Das Nachwuchsteam bei den Volleyballmeisterschaften

„Die ASKÖ Ried in der Riedmark sorgt für Bewegung in der Gemeinde!
In den Sektionen Volleyball, Turnen und Leichtathletik bewegt die ASKÖ viele Sportbegeisterte in der Gemeinde und kann sich mit ihren Leistungen durchaus sehen lassen. Darüber hinaus engagiert sich die ASKÖ Ried in der Riedmark auch im gesellschaftlichen Zusammenleben in der Gemeinde, etwa bei Großveranstaltungen wie der 1200-Jahr-Feier oder beim Volksschul-Sporttag. Ohne das wertvolle ehrenamtliche Engagement der Trainer:innen und Funktionär:innen wäre das alles nicht möglich. Ich möchte mich deshalb bei allen, die sich in der ASKÖ Ried in der Riedmark engagieren, für ihre wichtige Arbeit bedanken!"

Abgeordnete zum Nationalrat
Sabine Schatz

ASKÖ ATSV Timelkam
Ing. Erwing Kubinger (Vorsitzender)
Thomas-Bernhardstraße 14
4850 Timelkam
+43 664 611 25 00
office@atsv-timelkam.at
https://www.atsv-timelkam.at/
https://wwwfacebook.com/atsvtimelkam
https://www.instagram.com/atsvtimelkam/

ASKÖ ATSV Timelkam

Fußball und Turnen sind klassische internationale Sportarten, die alle, egal welcher Nation angehörig, zusammenbringen. So auch bei der ASKÖ ATSV Timelkam, die eine sehr große gesellschaftspolitische Rolle als Sportverein einnimmt. Die ASKÖ ATSV Timelkam ist sich der Aufgabe bewusst und meistert sie.

Unser Anreiz

Uns ist ein Qualitatives Angebot für unsere Mitglieder enorm wichtig und wir freuen uns über die Belohnung unserer Mühen. Gerade weil der Sport im Leben von Kindern und Jugendlichen so eine große Bedeutung hat, freuen wir uns sehr, ihnen den Ausgleich zum Alltag gewissenhaft zur Verfügung zu stellen.

Qualität & Ausbildung Personal

Uns ist wichtig, dass alle Mitglieder stets von gut ausgebildeten Trainer:innen betreut werden. Deswegen bilden wir auch fortlaufend Trainer:innen weiter, um sich im Vereinsvorstand aktiv und produktiv einbringen zu können. Die ASKÖ OÖ hilft uns mit ihrem großen Angebot dabei. Aber auch unsere Funktionär:innen brauchen gewisse Kompetenzen, um sich im Vereinsvorstand aktiv und produktiv einbringen zu können.

Besonderheit des Vereins

In unserer Nähe befindet sich ein Wohnheim für geflüchtete Menschen, weshalb die Integrationsarbeit ein großer Teil unserer sozial-gesellschaftlichen Aufgabe ist. Wir versuchen mit aller Kraft, die Integration zu unterstützen. Gerade weil im Sport die Nationalität keinen Stellenwert hat und die Integration um vieles erleichtert wird, ist unser Verein für die geflüchteten Menschen so wichtig.

Bedeutung für die Region

Unser Verein ist für Leistungsturnen als Sportangebot für Jugendliche bekannt. Diese Sportart ist in unserer Region einzigartig und in ganz Oberösterreich zählen wir zu den drei ASKÖ Vereinen, die Leistungsturnen anbieten. Die Integrationsarbeit spielt, wie erwähnt, besonders in der Sektion Fußball schon seit Jahren eine große Rolle.

ASKÖ
VEREINS
LORBEER

Hervorragende Jugendarbeit in der Sektion Turnen

©ASKÖ ATSV Timelkam

Intergration und Zussamenhalt wird in der Sektion Fußball großgeschrieben

Funktionär:in „unter 30"

„Die Arbeit mit Kindern in der Sektion Fußball ist mir sehr wichtig. Kinder unserer Zeit leiden an Bewegungsmangel und verbringen leider einen großen Teil ihrer Freizeit vor Bildschirmen. Daher ist die Aufgabe der Vereine im Nachwuchsbereich umso wichtiger!"

Jeremy Schumacher (27 Jahre) – Sektionsleiter Jugend Fußball

VEREINSVISION –
so sieht unser Idealbild aus:

Möglichst vielen Kindern und Jugendlichen (natürlich auch Erwachsenen) den Zugang zu Sport zu ermöglichen

©ASKÖ ATSV Timelkam

Der Vorstand des ASKÖ ATSV Timelkam

©Kirchberger

„Der ASKÖ ATSV Timelkam hat sich seit seiner Gründung 1959 zu einem modernen Verein mit einem vielfältigen Sportangebot entwickelt. Kinder und Jugendliche an den Sport heranzuführen und dafür zu begeistern, war und ist den Funktionär:innen ein großes Anliegen. Es freut mich, dass der ASKÖ ATSV Timelkam, allen voran seine Funktionär:innen, Betreuer:innen und Trainer:innen dafür mit dem ASKÖ VEREINS LORBEER ausgezeichnet wurden.
Herzliche Gratulation und Sport fei!"
Johann Kirchberger,Bürgermeister Timelkam

BEWEGT IM PARK

PACKERS
BASKETBALL

4 Fragen an Maj-Britt Fobian

Landesreferentin Badminton

ASKÖ OÖ: Was verbindest du mit der ASKÖ?
Maj-Britt Fobian:

Als Sportdachverband bietet die ASKÖ unseren Vereinen nicht nur einen sicheren rechtlichen Rahmen, sondern auch viel Wissen und Unterstützung rund um den Sport ganz allgemein. Die ASKÖ vermittelt für mich, aber auch das Gefühl in einer „Sportfamilie" tätig zu sein, wo der gemeinsame Spaß am Sport das Wichtigste ist. Mir gefällt auch der soziale Aspekt, dass alle einen Platz in dieser Gemeinschaft finden.

ASKÖ OÖ: Warum engagierst du dich bei der ASKÖ?
Maj-Britt Fobian:

Ich bin durch meinen Mann zum Badmintonsport gekommen – seine Familie ist seit vielen Jahren aktiv in unserem Verein tätig und ich bin nach und nach durch meine Tochter in den Nachwuchsbereich hineingewachsen. Ich bin mit ihr und anderen Nachwuchssportler:innen auf vielen Turnieren unterwegs gewesen und habe gesehen, wie wichtig die Arbeit der Funktionär:innen ist, und dass viele Veranstaltungen erst durch ehrenamtliche Arbeit möglich werden. Ich habe mich dazu entschieden, die Funktion der Landesreferentin zu übernehmen, um für die oberösterreichischen Badmintonvereine als Ansprechperson da zu sein.

ASKÖ OÖ: Was sind deine persönlichen Ziele im Rahmen deiner Tätigkeit?
Maj-Britt Fobian:

Mir ist die Förderung aller Nachwuchssportler:innen ein großes Anliegen. Gemeinsam mit den anderen Vereinen möchte ich sowohl Landesleistungskurse für die Topspieler:innen organisieren als auch Möglichkeiten zur Förderung des Breitensports finden.

ASKÖ OÖ: Welche Unterstützung von Seiten der ASKÖ und der Vereine benötigst du?
Maj-Britt Fobian:

Eine kompetente Beratung und unkomplizierte Möglichkeiten für Förderungen ist eine Stärke von der ASKÖ auf die ich weiterhin zählen werde. Für Vereinsübergreifende Fahrten zu Turnieren und Meisterschaften wäre eine kostengünstige Leihmöglichkeit für einen 9-Sitzer Bus ein drängendes Thema.

Bei den Vereinen gibt es bereits eine gute Zusammenarbeit und diese möchte ich gerne weiter ausbauen und stärken durch Trainingsgemeinschaften und ähnliches und hoffe hier auf Unterstützung durch alle Vereine in OÖ.

4 Fragen an Ursula Tschany

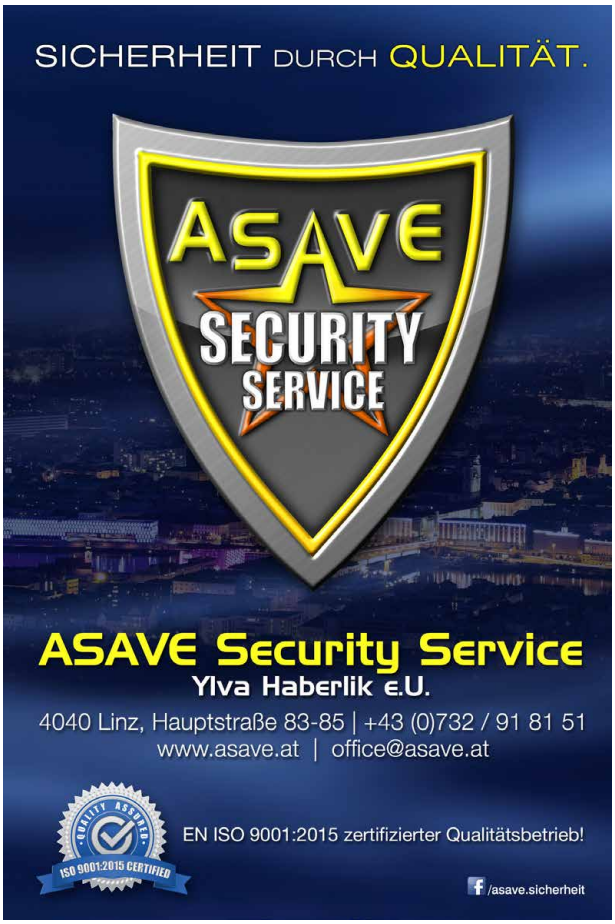
Landesreferentin Kanu

ASKÖ OÖ: Was verbindest du mit der ASKÖ?
Ursula Tschany:
Ich bin schon seit 1967 Mitglied beim ATSV Lenzing, weshalb ich mich auch mit der ASKÖ verbunden fühle. Nachdem ich über 20 Jahren als Landesreferentin tätig war, legte ich eine kurze Pause ein. Jetzt trete ich dieses Amt erneut an und freue mich auf die kommenden Monate.

ASKÖ OÖ: Warum engagierst du dich bei der ASKÖ?
Ursula Tschany:
Mir liegt der Nachwuchs sehr am Herzen. Sie sind unsere Zukunft und gehören auch dementsprechend gefördert. Ich bin also engagiert, damit ich für unsere Nachwuchssportler:innen etwas Positives erreichen kann.

ASKÖ OÖ: Was sind deine persönlichen Ziele im Rahmen deiner Tätigkeit?
Ursula Tschany:
Ich persönlich möchte eine bessere Zusammenarbeit mit der ASKÖ erreichen, um meinen Nachwuchssportler:innen bessere Unterstützung zu bieten.

ASKÖ OÖ: Welche Unterstützung von Seiten der ASKÖ und der Vereine benötigst du?
Ursula Tschany:
Meinen Vereinen mangelt es vor allem an finanzieller Unterstützung für den Nachwuchs.



Bezahlte Anzeige

VERLEIHUNG
SILBERNER LORBEER

Jetzt einreichen!

2024 werden verdiente Sportler:innen der ASKÖ OÖ für ihre Leistungen 2023 mit dem Silbernen Lorbeer ausgezeichnet. Zur Ehrung gelangen die Leistungen von 2023 in den folgenden Klassen:

Für den Nachwuchs ab U16 (Jugend/Junioren/Kadetten/U23 (je nach Sportart) keine Schüler	
Österreichische Meisterschaft	**1. Platz**
EM/ WM/ Youth Olympic Games	**1.,2.,3.Platz, sowie Teilnahme**

Für die Allgemeine Klasse keine Altersklassen, Masters, Senioren nach Alter	
Österreichische Staatsmeisterschaft	**1. Platz**
EM/ WM/ Olympische Spiele	**1.,2.,3.Platz, sowie Teilnahme**

Die jeweilige Sportart/Disziplin muss von der SPORT AUSTRIA anerkannt sein!
(siehe u.a. offizielle Liste der anerkannten Staatsmeisterschaften 2023: https://www.sportaustria.at)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir, die Erhebungsblätter (unter Beigabe der offiziellen Ergebnisliste) sofort zu senden, sofern alle möglichen Wettkämpfe 2023 (siehe obige Kriterien) absolviert wurden.

Die Erhebungsblätter können je nach Bedarf heruntergeladen werden:
www.askoe-ooe.at > WETTKAMPFSPORT > Silberner Lorbeer

Für Fragen steht Frau Hemetsberger unter 0732/730344-18 gerne zur Verfügung.

Sollte heuer keine Einreichung sein, senden Sie bitte verlässlich eine kurze Info an b.hemetsberger@askoe-ooe.at.

ASKÖ Badminton Landesmeister-schaften 2023

Alle Teilnehmer:innen der ASKÖ Landesmeisterschaft Badminton

© ASKÖ Traun

Nachwuchswettbewerb Mix

© ASKÖ Traun

Die ASKÖ OÖ setzt gemeinsam mit der ASKÖ Traun nach 6 Jahren Pause in Badminton ein kräftiges Lebenszeichen. Unter der Leitung der neuen Landesreferentin Maj-Britt Fobian konnte mit ihren engagierten Teams die Ausrichtung der ASKÖ Landesmeisterschaften am 24. Juni 2023 mit der ASKÖ Traun durchgeführt werden. Mit über 70 Teilnehmer:innen, aus den unterschiedlichsten ASKÖ OÖ Badminton Vereinen, zeigt sich der starke Zusammenhalt und das Miteinander der ASKÖ Vereine: All das war der Beweis für das sehr wohl lebendige und schlagende Herz, der immer größer und stärker werdenden ASKÖ Badminton Familie.

„Ich möchte allen Spielerinnen und Spielern aus allen Vereinen herzlich zu ihren Erfolgen gratulieren und bedanke mich beim gesamten Team der ASKÖ Traun Badminton für die Ausrichtung des Turniers." – Maj-Britt Fobian (Landesreferentin Badminton)

ERGEBNISSE – ASKÖ OÖ Landesmeister:innen in Badminton					
	U11	**U13**	**U15**	**U19**	**Allgemein**
Herren Einzel	Maximilian Ecker ASKÖ Traun	Ryan Grafinger ASKÖ Traun	Emil Auberger ASKÖ Traun	Moritz Auberger ASKÖ Traun	Dominik Leko ASKÖ BV Wels
					Markus Linninger ASKÖ Enns Badminton
Damen Einzel	Hannah Dinh ASKÖ BSC 70 Linz	Emma Gérard ASKÖ Enns Badminton	Dana-Lynn Grafinger ASKÖ Traun	Sarah Gintersdorfer ASKÖ Enns Badminton	
Mix	Paul Gérard ASKÖ Enns Badminton	Erwin Din ASKÖ BSC 70 Linz	Emil Auberger ASKÖ Traun	Raphael Kopplinger ASKÖ Enns Badminton	Edgar Klammer SK VÖEST
	Hannah Dinh ASKÖ BSC 70 Linz	Emma Gérard ASKÖ Enns Badminton	Anna Niederleitner ASKÖ Traun	Sarah Gintersdorfer ASKÖ Enns Badminton	Rina Rajendran SK VÖEST
Herren Doppel		Ryan Grafinger ASKÖ Traun	Paul Lederhilger ASKÖ Enns Badminton	Emil Auberger ASKÖ Traun	Michael Peter Giel ASKÖ Enns Badminton
		Kay Tong Wu ASKÖ Traun	Noris Reindl ASKÖ Enns Badminton	Moritz Auberger ASKÖ Traun	Jürgen Schwarzmüller ATSV Steinbach/Grünburg
Damen Doppel		Annika Füreder BC Raiffeisen Alkoven	Dana-Lynn Grafinger ASKÖ Traun		Linda Merwald ASKÖ Traun
		Emma Gérard ASKÖ Enns Badminton	Helene Linninger ASKÖ Enns Badminton		Rina Rajendran SK VÖEST

ASKÖ Minigolf Landesmeisterschaften 2023

Aufgepasst! Konzentration ist gefordert.

Die ASKÖ OÖ Minigolf-Landesmeisterschaften dieses Jahres, veranstaltet von der ASKÖ Minigolf Sportclub Braunau, waren ein beeindruckendes Zeugnis für sportlichen Ehrgeiz und Gemeinschaftsgeist. Die Meisterschaften versammelten talentierte Minigolfspieler:innen aus verschiedenen ASKÖ OÖ Vereinen.

Rund 30 engagierte Teilnehmer:innen zeigten beeindruckende Leistungen und demonstrierten ihre Entschlossenheit, trotz aller Herausforderungen ihr Bestes zu geben. Die bemerkenswerte sportliche Hingabe der Spieler:innen verlieh den Meisterschaften eine besondere Dynamik.

Eine herausragende Leistung wurde von Franz Lechner im Senioren-Bewerb erbracht, wo er mit nur 91 Versuchen einen bemerkenswerten Highscore erzielte. Ebenso beeindruckend war die Leistung von Stefan Naderer im Jugend-Wettbewerb.

Die Herren- und Vereinsmeisterschaften wurden vom ASKÖ MSC Braunau dominiert, was nicht nur ihre sportliche Stärke unterstrich, sondern auch die harte Arbeit und das Engagement, die in die Vorbereitung geflossen sind.

Franz Pflanzelt und sein Team verdienen besondere Anerkennung für die professionelle Turnierleitung und Organisation. Ihre sorgfältige Planung trug maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Meisterschaften bei.

Die ASKÖ OÖ Minigolf-Landesmeisterschaften zeigten nicht nur den sportlichen Ehrgeiz der Teilnehmer:innen, sondern auch die enge Verbindung der ASKÖ OÖ Vereine.

Phu, anstrengend war's. Wer hat denn gewonnen?

ERGEBNISSE – ASKÖ OÖ Landesmeister:innen in Minigolf	
Weibliche Schüler	Annalena Danereder ASKÖ MGV Enns
Weibliche Jugend	Sandra Irxenmayer MGC ASKÖ Ybbstal
Männliche Jugend	Stefan Nader MGC ASKÖ Ybbstal
Männliche Hobbyspieler	Karl Weinberger ASKÖ MSC Braunau Raiffeisen
Männliche Senioren 1	Franz Lechner ASKÖ MSC Braunau Raiffeisen
Herren	Christian Konvanecz ASKÖ MSC Linz Lissfeld
Weibliche Senioren 1	Michaela Irxenmayer MGC ASKÖ Ybbstal
Männliche Senioren 2	Gianni Calcagni ASKÖ MSC Braunau Raiffeisen
Weibliche Senioren 2	Anita Keck ASKÖ MSC Braunau Raiffeisen
Senioren Teams	ASKÖ MGV Enns
Herren Teams	ASKÖ MSC Braunau Raiffeisen 1
Verein Teams	ASKÖ MSC Braunau Raiffeisen 1

ASKÖ Landesmeisterschaft Stocksport 2023

© Peter Maier

Die drei Topplatzierten Teams mit Josef Weiermair (zw. Bronze und Gold), Bezirkssportleiter Steyr Christian Zemsauer (li.)

Am 25. Juni veranstaltete der ATSV Waldneukirchen die diesjährigen ASKÖ Senioren Landesmeisterschaft in Stocksport. Die Meisterschaft lockte unglaubliche 13 Mannschaften, also fast 60 Spieler, aus allen Teilen Oberösterreichs an, die mit viel Ehrgeiz und Einsatz um den ASKÖ Landesmeistertitel der Senioren im Stocksport kämpften.

Alle Mannschaften zeigten hervorragende Leistungen und lieferten sich einen spannenden Wettkampf, aus welchem der ESV ASKÖ eisbär Marchtrenk deutlich als der Landesmeister hervorging. Der Bezirkssportleiter des ASKÖ Bezirks Steyr, Christian Zemsauer, überreichte gemeinsam mit dem LRef. Kons. Peter Maier die Preise an die glücklichen Sieger.

Obwohl der Wettkampf für dieses Jahr mit der ASKÖ Landesmeisterschaft auf Asphalt zu Ende geht, freut sich ein jeder Teilnehmer und jede:r Zuschauer:in auf die spannende Fortsetzung im Winter.

ERGEBNISSE – ASKÖ OÖ Landesmeisterschaften in Stocksport			
Senioren	**1. Platz** ESV ASKÖ eisbär-Marchtrenk	**2. Platz** ASKÖ ESV St.Martin/Traun	**3. Platz** ASKÖ Thalheim

Vom 20. bis 22. Oktober 2023 veranstalten die drei Sport-Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION den **17. Bewegungs- und Sportkongress** für Übungsleiter:innen und Pädagog:innen in Saalfelden. Diese Veranstaltung bietet ein breites Spektrum an Themen für die sportfachliche und bewegungspädagogische Betreuung im Verein, im Kindergarten und in der Schule. In praxisorientierten Arbeitskreisen werden vielfältige Anregungen zum freudvollen und gesundheitsförderlichen Bewegen und Sporttreiben geboten sowie der Austausch mit Fachleuten und Kolleg:innen ermöglicht.

Anmeldung online unter
www.fitsportaustria.at/go/kongress2023

Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an die Fit Sport Austria-Geschäftsstelle per Mail: office@fitsportaustria.at oder telefonisch unter 01 / 504 79 66.

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Bundes-Sport GmbH

Bezahlte Anzeige

Olympia Medaillengewinner Shamil Borchashvili und DI Erich Haider, MBA mit Präsidiumsmitgliedern beim Auftaktspiel Blau Weiss Linz vs. PSV Eindhoven

Blau Weiss Linz in der Bundesliga

Seit diesem Jahr spielt der ASKÖ OÖ Verein FC Blau Weiss Linz in der höchsten Spielklasse im österreichischen Fußball. Grund genug für die ASKÖ Aktuell, um beim aktuellen Geschäftsführer Christoph Peschek nachzufragen.

ASKÖ OÖ: Du bist jetzt seit einem halben Jahr als Geschäftsführer bei unserem Mitgliedsverein Blau-Weiss Linz und für den Profibereich tätig. Wie hast du die erste Zeit im Verein erlebt?

Christoph Peschek:

Die erste Zeit war herausfordernd und intensiv. Der Aufstieg in die Bundesliga und die Eröffnung, sowie Inbetriebnahme des Hofmann Personal Stadions, waren für den Klub besondere Highlights, welche natürlich auch organisiert werden mussten. Es sind allesamt sehr schöne Aufgaben, die wir erledigen dürfen und gerade rund um den Klub passieren. Wir sind sehr dankbar, das erleben zu dürfen!

ASKÖ OÖ: Ihr seid im Profisport tätig und dennoch, ist Blau-Weiß Linz immer noch ein Verein, der ein hohes soziales Engagement hat. Was können sich andere Vereine von euch abschauen, um diese oft unterschiedlichen Bedürfnisse zu vereinen?

Christoph Peschek:

Von uns als Verein, der unter anderem im Profisport tätig ist, geht eine gewisse soziale Verantwortung einher, derer wir uns bewusst sind. Der FC Blau-Weiß Linz positioniert sich zum Beispiel bei zahlreichen Aktionswochen, Projekten und Kampagnen klar gegen Rassismus und Anti-Semitismus und will mit diversen Aktionen mit gutem Beispiel vorangehen. In der Fankurve selbst wird bei jedem Spiel ein Transparent mit dem Wortlaut „LOVE VÖEST LINZ – HATE RASSISMUS" befestigt.

ASKÖ OÖ: Ihr habt den Schritt in den Profisport schon gemacht, was würdet ihr aufgrund eurer Erfahrung anderen mitgeben wollen, die diesen Schritt jetzt überlegen? Welche Tipps und Tricks könnt ihr mit anderen ASKÖ OÖ Vereinen teilen?

Christoph Peschek:
Im Profisport ist es zunächst wichtig, klare Ziele zu definieren. Strategie, Infrastruktur und Person sind die drei Grundpfeiler, um die gesteckten Ziele auch zu erreichen.

ASKÖ OÖ: Die Frauen WM hat erneut alle Rekorde in puncto Zuschauer und Beliebtheit gebrochen. Frauenfußball ist auch wirtschaftlich ein Zukunftsmarkt. Wie wollt ihr euch diesbezüglich entwickeln?
Christoph Peschek:
Generell gewinnt der Frauenfußball immer mehr an Bedeutung. Umso wichtiger ist es auch, Frauenfußball eine Bühne zu bieten und noch mehr für den Frauenfußball zu begeistern. Daher finden auch die Spiele unserer Frauenmannschaft der SPG Union Kleinmünchen/FC Blau-Weiß Linz im neuen Hofmann Personal Stadion statt.

ASKÖ OÖ: Wie wichtig seht ihr als Profiverein den Nachwuchs im eigenen Verein an und was macht ihr anders als andere, um auch zukünftig eigene Spieler zu entwickeln und diese langfristig an den Verein zu binden? Stichwort: Identifikation mit dem Verein
Christoph Peschek:
Der eigene Nachwuchs ist die Zukunft eines jeden Klubs. Wir sind stolz auf unseren Nachwuchs und bedanken uns bei den vielen Beteiligten, die unseren Nachwuchs fördern! Perspektivisch wollen wir in Zukunft eine eigene Nachwuchsakademie entwickeln.

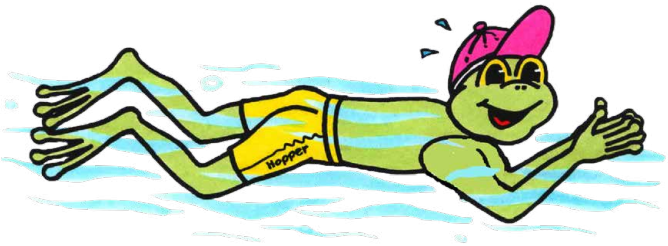
ASKÖ OÖ: Die Fußballfans sind ja zu einem überwältigenden Teil männlich. Habt ihr Initiativen, die gezielt auch andere Zielgruppen ansprechen? Wie z.B. Familien mit Kindern?
Christoph Peschek:
Neben den bestehenden Fans möchten wir auch neue Fans mit verschiedenen Aktionen ansprechen. So gibt es regelmäßige Fan-Stammtische oder öffentliche Trainings. Künftig wollen wir auch verstärkt mit Aktionen in der Öffentlichkeit, beispielsweise bei Sportplätzen, mit Amateurvereinen, freiwilligen Feuerwehren oder in Kooperation mit Schulen, wahrnehmbar und erlebbar sein. Wir bieten viele unterschiedliche Ticket-Kategorien an, damit für alle ein passendes Ticket vorhanden ist.

ASKÖ OÖ: Was macht euch als Verein so besonders? Speziell abseits des Balls, was zeichnet euch aus? Wenn man von Blau-Weiss Linz spricht, welche Worte sollen hier fallen?
Christoph Peschek:
Die Zuschauer:innen identifizieren sich mit uns, weil wir ein traditioneller und gleichzeitig innovativer Verein sind. Unsere Bodenständigkeit, Nahbarkeit, sowie die harte Arbeit und der Zusammenhalt zeichnen uns aus.

ASKÖ OÖ: Wo seht ihr euch in 5 Jahren?
Christoph Peschek:
Wir wollen uns mit dem Männer- und Frauenteam in der Bundesliga etablieren. Künftig soll eine Nachwuchsakademie entstehen, um Spieler:innen für die Kampfmannschaften zu entwickeln. Uns ist es ein Anliegen, in allen Bevölkerungsgruppen eine starke Fan-Basis aufzubauen und dabei stets auf einem stabilen wirtschaftlichen Fundament zu stehen.

LGF^in Mag.^a Anita Rackaseder, MBA mit Geschäftsführer Christoph Peschek beim Gespräch über die zukünftige Zusammenarbeit

Schwimmkurse 2023



Schwimmen lernen ist wichtig. Warum? Weil es die einzige Präventionsmaßnahme gegen tödliche Badeunfälle ist! Auch dieses Jahr gab es wieder die Hopsi Hopper Schwimmkurse in ganz Oberösterreich. Rund 1.000 Kinder ab dem vierten Lebensjahr lernten in den Sommerferien das Element Wasser kennen und durften ihre ersten Schwimmerfahrungen machen.

Die neueste Schwimmstudie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zeigt, dass es immer noch großen Bedarf an Schwimmkursen gibt. Obwohl die Anzahl der Schwimmkurse und die Anzahl der schwimmenden Kinder wieder stieg, gibt es immer noch über 110.000 Nichtschwimmer:innen zwischen 5 und 9 Jahren, was ca. 1/6 aller Nichtschwimmer entspricht. Der Schwimmunterricht nahm seit Corona wieder deutlich zu, jedoch entfielen immer noch 2,1 Millionen Schwimmstunden.

Ab dem 15. Mai 2023 konnten Eltern ihre Kinder zu den 40 ASKÖ OÖ Hopsi Hopper Schwimmkursen in 23 verschiedenen Gemeinden in ganz Oberösterreich auf unserer Website anmelden. Auch dieses Jahr waren die ersten Kurse schon nach wenigen Minuten ausgebucht. Trotz des wechselhaften Wetters in den meisten Wochen machten die Kinder individuell große Fortschritte.

ASKÖ OÖ erweitert

Die Nachfrage an ASKÖ OÖ Schwimmkursen ist überraschend groß. Um die Anfragen von mehr Standorten annehmen zu können sucht die ASKÖ OÖ immer neue Bewegungstrainer:innen für die Durchführung der Kurse. Deswegen bildet die ASKÖ OÖ jedes Jahr vor Beginn der Schwimmkurse im Frühjahr neue Trainer:innen aus. Alle Bewegungstrainer:innen haben vor Antritt ihrer Tätigkeit eine sportpädagogische Ausbildung und eine spezielle Schwimmtrainer:innen Ausbildung erhalten. Als Vorrausetzung muss ebenfalls der Helfer- oder Retterschein der österreichischen Wasserrettung erworben werden.

Seit dem Start der Schwimmkurse im Jahr 2021 konnte das Kursangebot, dank des jährlichen Zuwachses, mit Kursen für Volksschulkinder zwischen 6 und 8 Jahren erweitert werden. Diese Ergänzung ist ein sehr wichtiger Schritt, um Kinder nicht nur an das Wasser zu gewöhnen, sondern ihnen auch nachhaltig das sichere Schwimmen beizubringen.

„Wir freuen uns, dass unsere Kurse in den Gemeinden so gut angenommen werden und versuchen dieses Angebot auch in Zukunft weiter auszubauen," so Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA.

Am Ende des Schwimmkurses gab es auch

dieses Jahr wieder für alle teilnehmenden Kinder einen Hopsi Hopper Schwimmpass. Im Pass stehen die Fähigkeiten, die die Kinder bereits erworben haben. In einem Folgekurs, der für nächsten Sommer geplant ist, können die Kinder dann genau dort weitermachen, wo sie heuer aufgehört haben.

Kooperation

Alle Kurse werden vor Ort mit einem Kooperationspartner durchgeführt. Die jeweiligen Gemeinden, Gesunde Gemeinde Arbeitskreise oder auch Fraktionen unterstützen dabei oft mit einem Kostenzuschuss für die Kinder der jeweiligen Gemeinde oder dem gratis Eintritt in das Freibad. Interessierte Partner können sich bei der ASKÖ OÖ über eine künftige Kooperation und Durchführung eines Schwimmkurses in ihrer Gemeinde melden.

Schritt für Schritt bringt Patrick Enzlmüller den Kindern die Baderegeln bei

Gespanntes Warten auf den Hopsi Hopper Schwimmpass

Hopsi Hopper und die ASKÖ OÖ Bewegungstrainerin Barbara Hemetsberger freuen sich auf die Kids in Marchtrenk

Hopsi Hopper unterstützt die Trainer:innen spielerisch

© Illustrationen: freepik.com

Der Spaß kam auch beim Sackhüpfen nicht zu kurz

Seeturnfest des ASKÖ TSV St. Konrad

An die 160 Sportler:innen ließen sich trotz regnerischer Witterung nicht von der Teilnahme abhalten, und sorgten für eine einzigartige Stimmung bei der zweiten Ausgabe des ASKÖ Seeturnfestes.

Besonders erfreulich war die große Teilnehmerzahl bei den Kindern. Die großartige Stimmung war besonders beim ASKÖ Dreikampf zu spüren, bei dem sich die Kinder und die Älteren gegenseitig aus vollen Kräften anfeuerten.

Bei den Erwachsenen konnten sich Peter Pichler von der ASKÖ Thalheim und Pia Möseneder vom ASKÖ TSV St. Konrad den Tagessieg im ASKÖ Dreikampf mit einer sehr guten sportlichen Leistung sichern.

Der Seniorenbewerb lockte heuer auch Gäste aus dem Bezirk Schärding an, die mit den Pensionisten aus St. Konrad die 3 Stationen gemeinsam bewältigten.

Der anschließende Mannschaftsvierkampf mit 30 Teams in vier Wertungen war an sportlicher Leidenschaft und Einsatz nicht zu übertreffen. Die finalen Entscheidungen waren durchwegs sehr knapp und wurden von den dutzenden Besucher:innen mit Spannung verfolgt!

Den Abschluss der Bewerbe bildete der Seilzieh-Wettbewerb, den die Mannschaften ASKÖ Landesverband (Damen) und Dürnberg (Herren) für sich entscheiden konnten.

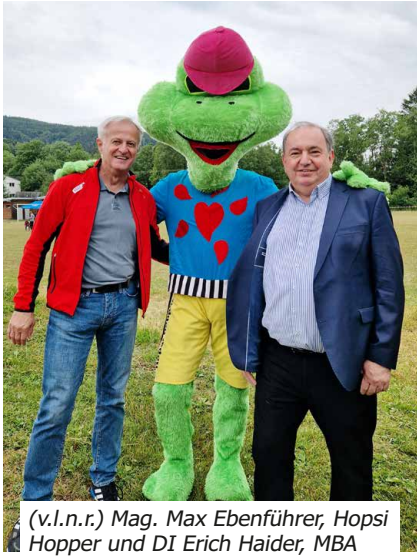
Die ASKÖ Ried in der Riedmark war mit 28 Teilnehmer:innen der größte Gastverein, dicht gefolgt von der ASKÖ Dachstein West Bad Goisern, ASKÖ Thalheim, ASKÖ OÖ Landesverband und dem ALC Wels.

Das vielfältige Rahmenprogramm mit Kinderschminken, einem Zeichenwettbewerb und des beliebten Eltern-Kind Parcours rundeten diese großartige Veranstaltung ab.

Sieger Mannschaftsvierkampf	
Mädchen	ASKÖ Ried in der Riedmark 2
Knaben	ASKÖ Ried in der Riedmark 1
Herren	Die Blohappadn
Damen	Die Powergirls

Senioren-bewerb mit Paula Rackaseder

Kinder und Erwachsene schminken zur Erholung



(v.l.n.r.) Mag. Max Ebenführer, Hopsi Hopper und DI Erich Haider, MBA

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden die Bestplatzierten von ASKÖ Präsident DI Erich Haider und ASKÖ Bezirksobmann Mag. Max Ebenführer mit Medaillen und Sachpreisen geehrt.

Ein besonderer Dank gilt den über 40 Helfer:innen des TSV St. Konrad unter der Leitung von Peter Hofstödter und Katharina Stadler sowie der Sportunion St. Konrad, die zum Gelingen des 2. Seeturnfestes beigetragen haben.

Das 3. ASKÖ Seeturnfest findet am 29. Juni 2024 in St. Konrad statt!

Bezahlte Anzeige

OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA, Vizepräsident LAbg. Mag. Tobias Höglinger, LGFin Maga Anita Rackaseder, MBA gratulieren den geehrten Sportler:innen und Funktionär:innen

Landessport-ehrenzeichen

Am 27. Juni 2023 wurden die Sportehrenzeichen des Landes Oberösterreich in Silber und Gold verliehen. Die ASKÖ OÖ freut sich über das überwältigende Engagement unserer Funktionär:innen und sagt Dankeschön.

Für eine mindestens 15-jährige Funktionär:innen-Tätigkeit wird das Landessportehrenzeichen in Silber und bei einer über 20-jährigen Tätigkeit in einer Führungsposition in Gold vergeben. Die ASKÖ OÖ gratuliert herzlich zur verdienten Ehrung durch das Land OÖ!

Unsere ausgezeichneten ASKÖ Funktionär:innen im Überblick – Silber		
ALKIN Maria	Sektionsleiterin Judo	ATSV St.Valentin
ANDRETSCH Andreas	Finanzreferent	ASKÖ Steelvolleys Linz Steg Volleyball
BAROUNIG Gernot	Ehrenpräsident	ASKÖ TZ Linz
DICKER Erwin	Vereinsvorsitzender	ASKÖ SV Überackern
GABL Gerald	Sportleiter ASKÖ OÖ	ASKÖ Landesverband
STADLBAUER Alfred	Vereinsvorsitzender	ASKÖ KV Donau Linz
STANGL Florian	Landestrainer	ASKÖ Steelvolleys Linz Steg Volleyball
STAUDACHER Helmut	Vereinsvorsitzender	ASKÖ Treffling
STILLER Sandra	Schriftführerin	ASKÖ BZ Linz Umgebung
WACHTA Eva	Finanzreferentin	ATSV Vogelweide Wels

Unsere ausgezeichneten ASKÖ Funktionär:innen im Überblick – Gold		
BERRER Helmut	Vereinsvorsitzender Stv.	ASKÖ TTC aqotec Friedburg
BRENNER Reinhold	Vereinsvorsitzender	Schützenclub Mining
BRUGGER-GANHÖR Monika	LV Finanzreferentin	ASKÖ DBB LZ OÖ
GIEGLER Stefan	Vereinsvorsitzender	ASKÖ BZ Linz Stadt
HABEL Wolfgang	Vereinsvorsitzender	ASKÖ Kickboxclub Steyr
HAMETNER Johann	Sektionsleiter	Linz AG Sport
HOFSTÖDTER Peter	Vereinsvorsitzender	ASKÖ TSV St. Konrad
KRONBERGER Johannes	Vereinsvorsitzender	ATSV Rüstorf
KOSMATA Peter	Landessportl. Sportaus.	ASKÖ Leonding
LEHNER Wolfgang	Beirat	ASKÖ BZ Linz Stadt
MITTERMAIER Karl	Vereinsvorsitzender	ASKÖ NFK Eintracht Sparkasse Wels
MÜHLEDER Ronald	Vereinsvorsitzender Stv.	ASKÖ Pichling
NOVAK Friedrich	Vereinsvorsitzender	ASKÖ SV Gartner Edt
PEER Karin	Sektionsleiterin	ASKÖ ATSV Timelkam
PRANDSTÖTTER Reinhard	Sportleiter	ASKÖ Pregarten
RAGAILLER Roland	Vereinsvorsitzender	ASKÖ SV Sedda Bad Schallerbach
SANDNER Peter	Vereinsvorsitzender	1.FC ASKÖ Resthof
SAUERLACHNER Alois	Vereinsvorsitzender	WSV ATSV Ranshofen Gewichtheben
SCHAUER Fritz	Vereinsvorsitzender Stv.	ASKÖ Keferfeld Oed
SCHWARZ Norbert	Vereinsvorsitzender	ASKÖ Hörsching

Wir suchen

FACHARBEITER*INNEN

Betriebselektrik, Elektroenergie- und Haustechnik, Glasfasertechnologie, GWH-Installation

IT-SPEZIALIST*INNEN

mit Schwerpunkt SAP, Projektmanagement und Netzwerktechnik

TECHNIKER*INNEN

für Elektrotechnik, Hoch- und Tiefbau, Wärmetechnik, Maschinenbautechnik

LINZ AG

Wussten Sie, dass die LINZ AG das führende Dienstleistungsunternehmen für Energie, Telekommunikation, Verkehr und kommunale Dienste im oberösterreichischen Zentralraum ist? Mit unserer Arbeit leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Lebensqualität der Bevölkerung in Linz und 117 Gemeinden. Wer bei der LINZ AG arbeitet hat deshalb nicht einfach irgendeinen Job. Wir tragen Verantwortung. Unsere Tätigkeit hat Sinn. Gemeinsam können wir mehr bewegen – bewerben Sie sich jetzt!

www.linzag.at/karriere

LINZ AG. Mein Job. Mein Leben. Meine Zukunft.

Hopsi Hopper empfiehlt: Bewegung tut gut!

Krokodil-spiel
Montiert eine Leine zwischen Stuhl und Tisch in niedriger Höhe. Ein Eimer auf der Seite dient als Futterstelle. Ihr seid die Krokodile, die auf dem Boden herumkriechen und Futter suchen. Wenn ihr das Futter, also die Wäscheklammern, von der Leine geschnappt habt, legt ihr sie in die Futterstelle. Die Babykrokodile warten schon auf den Happen.

Die Kinderfreunde Oberösterreich

Basteltipp: Zaubersand

Dieser selbstgemachte Zaubersand besteht aus nur zwei Zutaten, ist in drei Minuten gemischt und macht riesigen Spielspaß. Das musst du selbst gleich zu Hause probieren!

Du brauchst:
- 480 g Mehl
- 60 ml Öl (Sonnenblumen oder Babyöl)
- nach Lust und Laune Lebensmittelfarbe und/oder Glitzer

Das ist eine relativ überschaubare Menge – du kannst sie auch einfach verdoppeln.

Und so gehts:

Wenn du Glitzer oder Lebensmittelfarbe verwendest, diese zuerst zum Öl. Wenn es richtig farbig werden soll, brauchst du relativ viel Farbe. Dann einfach das Öl und das Mehl gut vermischen. Wenn der Zaubersand zu klebrig ist, kannst du noch Mehl dazu tun - wenn er nicht gut genug klebt, noch Öl beimischen.
Achte darauf, das Ganze auf einem großen Tablett oder einer abwischbaren Tischdecke zu machen - mit diesem Zaubersand kann schon einmal ein kleines Chaos ausbrechen. Und schon kann es aber losgehen mit euren Kuchen, Burgen, Vulkanen und Türmen! Viel Spaß beim Ausprobieren!

Mehr Bastelideen für Zuhause und wertvolle Tipps zum Thema Schule und auch Elternbildung präsentieren die Kinderfreunde Oberösterreich auf ihrer Homepage sowie auf Social Media

www.kinderfreunde.cc
KinderfreundeOberoesterreich
kinderfreunde_ooe/

© Illustrationen: freepik.com

ASKÖ – Termine

30. September 2023	S	ASKÖ Landesmeisterschaften Schwimmen
6. Oktober 2023	S	ASKÖ Bundesmeisterschaften Eislauf
7. Oktober 2023	F	Start Dipl. Bewegungstrainer:innen Ausbildung
7. Oktober 2023	S	ASKÖ Nachwuchscup Taekwondo
13. – 15. Oktober 2023	B	ASKÖ Basiskurs für Vereinsfunktionär:innen
14. Oktober 2023	F	Fortbildung Kreative Bewegungsideen 50Plus
14. Oktober 2023	S	3. Runde ASKÖ Nachwuchscup Turnen
21. Oktober 2023	B	Seminar „Wer haftet"
11. – 12. November 2023	S	Übrungsleiter:in Basismodul für Fachverbände

Detailinfos sind zu finden unter:

www.askö-oö.at in den jeweiligen Themenbereichen	F	Fitness & Gesundheitsförderung
	B	Bildung & Vereinsservice
	S	Wettkampf und Leistungssport

Totengedenken Robert Ennsberger

Mit Bedauern müssen wir das Ableben unseres geschätzten Herrn Konsulent Robert Ennsberger bekannt geben. Er gründete 1959 gemeinsam mit anderen den ATSV Timelkam und war ganze 31 Jahre Obmann. Robert übernahm eine Dreifachfunktion als Sektionsleiter, Trainer und Spieler und begleitete die Fußballmannschaft bis zur 2. Bundesliga.

1979 zum ASKÖ Präsidiumsmitglied ernannt, wurde ihm 1989 der Titel „Konsulent der OÖ.Landesregierung" für das Sportwesen verliehen.

Schweren Herzens mussten wir Abschied nehmen. Robert wird für sein unermüdliches Engagement und für sein Durchhaltevermögen uns allen in Erinnerung bleiben.

Bezahlte Anzeige

WIR DRUCKEN UNS NICHT VOR DER VERANTWORTUNG

www.gutenberg.at
Der Druckspezialist für Ihre Druckprojekte

Gutenberg-Werbering GmbH
Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz
www.gutenberg.at | office@gutenberg.at | +43 732 69 62 0

Österreichische Post AG
MZ 14Z040072 M
ASKÖ OÖ, Hölderlinstraße 26, 4040 Linz

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien